

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1919)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JANUAR	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
FEBRUAR	So	—	2	9	16	23	—
	Mo	—	3	10	17	24	—
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	—	—
MÄRZ	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
APRIL	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	—	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
PALMSTG.: 13., KARFRTG.: 18., OSTERN: 20. APRIL.							
MAI	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	31	—
AUFFAHRT: 29. Mai.							
JUNI	So	—	1	8	15	22	29
	Mo	—	2	9	16	23	30
	Di	—	3	10	17	24	—
	Mi	—	4	11	18	25	—
	Do	—	5	12	19	26	—
	Fr	—	6	13	20	27	—
	Sa	—	7	14	21	28	—
PFINGSTEN: 8. JUNI.							

JULI	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	31	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
AUGUST	So	—	3	10	17	24	31
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
MARIÄ HIMMELFAHRT: 15. AUGUST.							
SEPTEMBER	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	—	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
EIDG. BETTAG: 21. SEPTEMBER.							
OKTOBER	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
NOVEMBER	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	—
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
ALLERHEILIGEN: 1. NOVEMBER.							
DEZEMBER	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	31	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
WEIHNACHTEN: 25. DEZEMBER.							



Frühling

21. März bis 22. Juni



Sommer

22. Juni bis 23. September

NATIONALFESTE.

AMERIKA (V. ST.) 22. Februar Geburtstag von Washington 1732 — 4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776

ARGENTINIEN 25. Mai Verfassungstag 1853 — 9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816

BRASILIEN 13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven

BELGIEN 21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831

DÄNEMARK 5. Juni Verfassungstag

DEUTSCHLAND 27. Januar Kaisers Geburtstag — 2. Sept. Sedanstag 1870

ENGLAND 3. Juni Königs Geburtstag

FRANKREICH 14. Juli Erstürmung der Bastille 1789

GR ECHENLAND 25. März und 7. April Unabhängigkeitstage

ITALIEN 1. Sonntag im Juni Verfassungstag.

JAPAN 31. August Kaisers Geburtstag

NIEDERLANDE 31. August Geburtstag der Königin

NORWEGEN 17. Mai Unabhängigkeitsfest

ÖSTERREICH 17. Aug. Kaisers Geburtstag

PORTUGAL 5. Oktober Erklärung der Republik

SPANIEN 17. Mai Königs Geburtstag

SCHWEDEN 16. Juni Königs Geburtstag

SCHWEIZ 1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291

UNGARN 20. August St. Stephanstag

FESTTAGE DER JUDEN.

JAHR 5679/80 SEIT ERSCHAFFUNG DER WELT

15. April }	Nissan Passah-Anfang
16. April }	
21. April }	„ Passah-Ende
22. April }	
4. Juni }	Sivan Wochenfest
5. Juni }	
25. Sept.	Tischri Neujahrsfest

26. Sept.	Tischri Neujahrsfest
4. Oktober	„ Versöhnungsfest
9. Okt. }	
10. Okt. }	„ Laubhüttenfest
15. Oktober	„ Palmenfest
16. Oktober	„ Beschlussfest
17. Oktober	„ Gesetzesfreude

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

DIE GRIECHISCHE KIRCHE zählt 7427 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5510 vor Christi Geburt).

DIE RUSSEN zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstande ist.

DIE MOHAMMEDANER (Türken, Araber usw.) rechnen die Jahre ab dem „Hidschred“, der Übersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina; am 11. Dezember 1918 beginnt ihr 1337. Jahr.



Herbst

23. September bis 22. Dezember



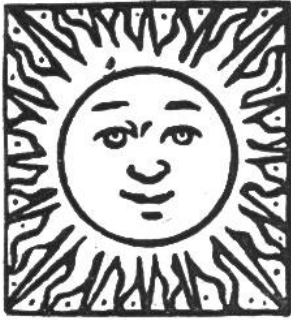
Winter

22. Dezember bis 21. März

UNSERE ZEITRECHNUNG.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der Julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter, am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

NAMEN DER WOCHENTAGE UND MONATE



SONNTAG.

Der Tag der Sonne
(franz. dimanche =
Tag des Herrn).



MONTAG.

Der Tag des Mondes
(franz. lundi = Tag
des Mondes, lune).



DIENSTAG

(Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprüng-
lich höchster Gott der
Germanen (franz. mar-
di = Tag des Mars).

MITTWOCH = Mitte der Woche; franz. MERCREDI = MERKURTAG



DONNERSTAG.

Der Tag des Donar,
germanischer Gott des
Gewitters und der
Fruchtbarkeit (franz.
jeudi, von Jupiter).



FREITAG.

Tag der Freia, nord.
Göttin, auch Frouwa-
genannt, wonach man
vorn. Weibern später
Frau sagte. Göttin des
Sommerregens u. der
Liebe (franz. vendredi
= Tag der Venus).



SAMSTAG.

Nach dem assyrischen
Gotte Sam oder auch
von Saturn (engl. Sa-
turday) oder von
Sabbattag.



Januar benannt nach JANUS, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs



Juli hiess früher Quintilis (der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt.



Februar von Februa. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfangt.



August hiess früher Sextilis (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers Augustus August genannt.



März (lat. Mars). Den ersten Monat d. römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u. Remus, verehrten.



September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aperire, öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.



Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Mai (genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus).



November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.



Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 9.



„Die Geschichte“,
in die Vergangenheit
euchtend,
von Paul
Robert,
Histor. Mu-
seum in
Bern.

Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1919 ist

das 7653 ste nach der Zeitrechnung
der Septuaginta (der 70
griechischen Übersetzer
des Alten Testaments)

das 7427 ste nach der Zeitrechnung
der griechischen Kirche

das 6632 ste nach dem Julianischen
Kalender (46 Jahre vor
Christi Geburt durch
Julius Cäsar eingeführt)

das 5919 te seit Erschaffung der
Welt (nach Berechnun-
gen, die auf die Bibel
gestützt sind)

das 5679 ste nach der jüdischen Zeit-
rechnung

das 5306 te ungefähr seit der Grün-
dung des alten ägypti-

schen Reiches durch Kö-
nig Menes (Hauptstadt
Memphis, Pyramiden,
Mumien, Zeichenschrift)

das 4555 ste seit Beginn der Aufzeich-
nungen der chinesischen
Geschichtschreiber

das 4106 te ungefähr seit der Blüte-
zeit Babylons

das 3906 te ungefähr seit Abraham,
Isaak und Jakob in Ka-
naan

das 3419 te seit Unterwerfung von
Babylon durch die As-
syrier (Hauptstadt Ni-
nive) (1500)

das 3239 ste seit Auszug der Juden aus
Ägypten unter Führung

von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320)

das 3112 te seit Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193)

das 2889 ste seit König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970)

das 2769 ste seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850)

das 2739 ste seit der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820)

das 2695 ste seit Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776)

das 2672 ste seit der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753)

das 2641 ste seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722)

das 2525 ste seit der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606)

das 2505 te seit der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586)

das 2449 ste seit dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530)

das 2428 ste seit der Gründung der römischen Republik (509—264)

das 2388 ste seit Beginn von Athens Blütezeit (464—429)

das 2318 te seit Sokrates' Tod (399)

das 2249 ste seit Vernichtung des pers. Reiches durch Alexander d. Grossen (330)

das 2183 ste seit Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (254—133)

das 2137 ste seit Hannibals Übergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218)

das 2065 ste seit Zerstörung von Karthago durch die Römer (146)

das 2026 ste seit der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107)

das 1977 ste seit der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58)

das 1910 te seit d. Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi)

das 1850 ste seit dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69)

das 1596 ste seit Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den röm. Kaiser Konstantin (323)

das 1544 ste seit Beginn der Völkerwanderung (375)

das 1544 ste seit Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375—444)

das 1509 te seit Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410)

das 1506 te ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz

das 1316 te ungefähr seit dem heil. Gallus u. Entstehung des Klosters zu St. Gallen

das 1297 ste seit der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622)

das 1119 te seit der Krönung Karls des Grossen (800)

das 1059 ste seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860)

das 1049 ste seit dem Vertrag zu Mersen (Beginn der Selbständigkeit v. Deutschland und Frankreich)

das 823 ste seit Beginn der Kreuzzüge (1096—1270)

das 741 ste seit Gründung der Stadt

Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178)

das 728 ste seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)

das 669 ste seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)

das 628 ste seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)

das 617 te seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)

das 604 te seit der Schlacht bei Morgarten (1315)

das 533 ste seit der Schlacht bei Sempach (1386)

das 469 ste seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)

das 443 ste seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)

das 438 ste seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)

das 427 ste seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)

das 421 ste seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)

das 420 ste seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)

das 404 te seit der Schlacht bei Marignano (1515)

das 402 te seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)

das 401 te seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)

das 310 te seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)

das 301 te seit Beginn des 30jährigen Krieges (1618—48)

das 271 ste seit dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648). Schweizer Gesandter Wettstein von Basel

das 266 ste seit dem Bauernkriege

(Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)

das 230 ste seit Regierungsantritt v. Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)

das 169 ste seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)

das 158 ste seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)

das 151 ste seit Erfindung d. Dampfmaschine (James Watt 1768)

das 145 ste seit Gründung des „Neuhof“ durch Pestalozzi (1774)

das 143 ste seit der nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)

das 137 ste seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)

das 130 ste seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)

das 122 ste seit der Erfindung der Pockenimpfung v. Jenner (1797)

das 121 ste seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik

das 115 te seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen

das 114 te seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)

das 112 te seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)

das 110 te seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)

das 107 te seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)

das 106 te seit der Völkerschlacht b. Leipzig, deutscher Befreiungskrieg (1813—14)

- das 105 te seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)
- das 104 te seit der neuen Bundesverfassung der Schweiz. 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)
- das 104 te seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)
- das 98 ste seit Tod Napoleons I. (1821)
- das 84 ste seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)
- das 80 ste seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)
- das 74 ste seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)
- das 72 ste seit dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour
- das 72 ste seit der Eröffnung der ersten schweiz. Bahnlinie (Zürich-Baden) (1847)
- das 71 ste seit der Freiheitsbewegung in Frankreich u. Deutschland und d. neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)
- das 67 ste seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852 bis 1871)
- das 65 ste seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland (1854—56)
- das 62 ste seit dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)
- das 60 ste seit dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)
- das 59 ste seit Erfindung des Telefons (Reis 1860)
- das 58 ste seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei
- das 58 ste seit der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour
- das 55 ste seit d. Genfer Konvention, Verbandd. Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)
- das 53 ste seit dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)
- das 52 ste seit Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)
- das 48 ste seit dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee
- das 45 ste seit Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)
- das 44 ste seit der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)
- das 41 ste seit dem russisch-türkischen Kriege (1877—78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress, Montenegro, Serbien u. Rumänien werden unabhängig
- das 37 ste seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882)
- das 36 ste seit der Gründung d. Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)
- das 34 ste seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auerv. Welsbach 1885)
- das 31 ste seit Regierungsantritt v. Kaiser Wilhelm II. (1888)
- das 24 ste seit dem japanisch-chinesischen Kriege (1894—95)
- das 22 ste seit dem türkisch-griechischen Kriege (1897)
- das 22 ste seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)
- das 21 ste seit dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)
- das 18 te seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)
- das 17 te seit dem Burenkriege (1899—1902)
- das 16 te seit dem ersten grossen

Fluge Wilbur Wrights
(266 m 1903)
das 15 te seit dem russisch-japani-
schen Kriege (1904)
das 13 te seit dem ersten Aeroplan-
fluge in Europa. (Santos
Dumont, 10 m Flug 1906)
das 13 te seit Eröffnung des Sim-
plontunnels (1906)
das 12 te seit Annahme der neuen
schweizerischen Militär-
organisation in d. Schweiz
(1907)
das 11 te seit dem Erdbeben von
Messina (1908) (200,000
Tote)
das 10 te seit Blériots Flug über den
Ärmelkanal (25. Juli 1909)
das 9 te seit der grossen Über-
schwemmung in der

Schweiz (16. Nov. 1910)
das 9 te seit Chavez Flug über die
Alpen (27. Sept. 1910)
das 8 te seit der Revolution in
Portugal und Gründung
der Republik (1911)
das 8 te seit Durchbohrung des
Lötschbergs (1911)
das 8 te seit Beginn des Krieges
um Tripolis (1911)
das 7 te seit Annahme des Gesetzes
über die schweizerische
Kranken- und Unfallver-
sicherung (1912)
das 7 te seit dem Untergang der
„Titanic“ (April 1912)
das 6 te seit Biders Flug über die
Alpen nach Mailand
das 5 te seit dem Beginn des gros-
sen europäischen Krieges

DIE ENTSTEHUNG DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT.

Der Drei Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone. Eintritt in den Bund im Jahre

1. Uri	1315
2. Schwyz	1315
3. Unterwalden	1315

Der Vier-Waldstätterbund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern	1332
-----------------	------

Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich..... 1351	7. Zug	1352
6. Glarus..... 1352	8. Bern	1353

Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg..... 1481	12. Schaffhausen	1501
10. Solothurn..... 1481	13. Appenzell.....	1513
11. Basel..... 1501		

Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orte kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen..... 1803	17. Thurgau.....	1803
15. Graubünden..... 1803	18. Tessin.....	1803
16. Aargau..... 1803	19. Waadt.....	1803

Der Bund der 22 Kantone.

Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:

20. Wallis.....	1815
21. Neuenburg.....	1815
22. Genf.....	1815